Bookreview

H. WALTER

VEGETATION UND KLIMAZONEN₁

Grundriss der globalen Ökologie

Uni-Taschenbücher 14, 5., überarb. u. erg. Aufl., Verlag E. Ulmer, Stuttgart 1984, 382 S., 161 Abb., 1 Karte.

Dieses Taschenbuch enthält eine kurze Zusammensetzung der weitfassenden Arbeit des Verfassers — „Vegetation der Erde“. In dieser Uni-Taschenbücher-Reihe stellt es schon die fünfte Auflage dieser Publikation dar. In Zusammenhang mit der Entwicklung der neuen ökologischen Erkenntnisse und Methoden wurde es fortschreitend weiter überarbeitet und ergänzt.

Der Kern dieser Arbeit wird auf die Gliederung der Kontinente in natürliche ökologische Einheiten konzentriert. Die Neuverarbeitung des Themas beruht auf den über sechzigjährigen Erfahrungen des Verfassers, die in verschiedenen Gebieten der ganzen Erde gesammelt wurden.

In den einleitenden Kapiteln legte der Verfasser die Prinzipien seiner Gliederung der Geobiosphäre in Zonobiome und ein Übersicht der Rangstufen der ökologischen Systems vor. Der allgemeine Teil ist mit der Kapitel über die Bedeutung des historischen Faktors für die Differenzierung und Verbreitung der Blütenpflanzen eröffnet. Die abgekürzte Kapitel ist den Klimadiagrammen und Klimakarten gewidmet. In Sinne der modernen Theorie der Ökosysteme ist die Kapitel über das Wettbewerb und über die wechselseitigen Beziehungen zwischen Vegetation und Umwelt bearbeitet. Hier ist auch die eigene Interpretation des „Gesetzes von Biotopwechsel und der relativen Standortkonstanz“ des Verfassers eingereiht.

In speziellen Teil sind die Vegetationsverhältnisse der wichtigsten Zonobiome der Biosphäre in Zusammenhang mit der Klima und Boden behandelt. Auf Grund von neuen Veröffentlichungen wurde die Kapitel über den Zonobiom des tropischen Sommerregengebietes neu geschrieben. Die Zusammenfassung umfasst die Anmerkungen über die Produktion der Biomasse in den einzelnen Vegetationszonen der Biosphäre. Die ökologischen Schlussfolgerungen wurden auf Grund der neuen Erkenntnisse über die Beeinflussung der Vegetation durch die Bevölkerungsexplosion in der Entwicklungsländern und durch die Übertechnisierung in den Industrieländern ergänzt.

Die neue, ergänzte Taschenauflage des behandelten Buches wird wirklich von aller botanischen Fachleute herzlich willkommen.

MIROSLAVA HUSOVÁ